

Währungsbericht

> Türkische Lira (per 1. Mai 2013)

Aktuelle Situation

Die Kreditwürdigkeit der Türkei wird immer besser. Die Ratingagentur S&P hat nun die Note für langfristige Schulden in Auslandswährung um eine Stelle auf "BB+" angehoben. Die Ratingagentur begründete ihren Schritt damit, dass die türkische Wirtschaft unempfindlicher gegen die stark schwankenden Kapitalzuflüsse geworden sei. Zudem sei es dem Land gelungen, sein Wachstum ausgeglichener zu gestalten und die Außenhandelsdefizite zu vermindern. Insgesamt sehen die Bonitätsexperten die türkische Wirtschaft damit auf einem guten Weg. Eine weitere Aufwertung des Ratings hängt laut S&P davon ab, dass die türkische Wirtschaftspolitik unabhängiger von den Wahlergebnissen werde und das Kurden-Problem einer Lösung näher rücke. Trotz der positiven Bonitäts-Aussicht konnte sich die Konjunktur nicht auf dem hohen Niveau halten. In der Türkei ging das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahresvergleich von zuletzt 1,6 Prozent angesichts der anhaltend schwachen Binnennachfrage auf 1,4 Prozent zurück. Damit ist das Jahreswachstum auf 2,2 Prozent und damit auf den niedrigsten Wert seit 2009 gefallen. Einer der Gründe liegt in gezielt restriktiven Maßnahmen der Zentralbank, die damit nach Wachstumswerten von durchschnittlich 9 Prozent in den Jahren 2010 und 2011 Ängsten vor einer Überhitzung und vor der Ansteckung durch die europäische Schuldenkrise entgegentreten möchte. Die türkische Regierung rechnet für 2013 neuerlich mit einem BIP-Wachstum

Wechselkurs TRY/EUR
Zeitraum: 1 Jahr



von 4,0 Prozent. Die türkische Wirtschaft dürfte aber langsam den Wendepunkt erreicht und zuletzt wieder zum Wachstum gefunden haben. Unterstützung erhält die Konjunktur durch die Mitte April durchgeführte Leitzinssenkung um 0,50 Prozentpunkte auf 5,0 Prozent, die allerdings auch eine Reaktion auf die unerwünscht hohen Kapitalzuflüsse gewesen sei. Doch der Spielraum für weitere Zinssenkungen ist begrenzt, weil die Inflationsrate zuletzt wieder gestiegen war und die Kreditvergabe weiterhin stark wächst. Die Währungshüter jonglieren seit Monaten mit mäßigem Erfolg mit den verschiedenen Zielen einer Stabilisierung der Währungsentwicklung, der Eindämmung der Inflation und der Kontrolle des Kreditwachstums.

Ausblick

Die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums seit Mitte 2011 hat den Abbau der außenwirtschaftlichen Ungleichgewichte ermöglicht. Die Regierung adressiert strukturelle Probleme energisch, wie zum Beispiel die niedrige Sparquote durch die Förderung eines privaten Rentensystems. Dies kann in Verbindung mit dem voraussichtlichen Ende der Konjunkturdelle als sehr positives Signal gesehen werden. In den letzten Wochen hat der Kurs der Türkischen Lira zum Euro in einer engen Handelsspanne konsolidiert. Mittelfristig bleibt das Chartbild jedoch weiterhin sehr positiv und sollte der Lira auch weiteres Kurspotential bescheren. Chancenorientierte Anleger die darauf setzen wollen, können nun die Gelegenheit zum Einstieg in die Lira nutzen!

Wechselkurs TRY/EUR
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)